

SILVIA MORAWETZ

Silvia Morawetz, geb. 1954 in Gera, studierte Anglistik, Amerikanistik und Germanistik an der Universität Leipzig. Dort wurde sie im Jahr 1984 mit der Arbeit Probleme des autobiographischen Schreibens, dargestellt an den "autobiographical romances" von Henry Miller zur Dr. phil. promoviert.

Nach dem Studium arbeitete sie freiberuflich als Lehrerin, Übersetzerin und Dolmetscherin und war in Leipzig Mitherausgeberin einer Kunstzeitschrift. Ende 1988 übersiedelte sie nach Westdeutschland.

Morawetz übersetzte bisher schwerpunktmäßig englischsprachige Werke des 20. und 21. Jahrhunderts aus den Genres Roman, Kriminalroman, Erzählung, Lyrik, Essay, Jugendliteratur, Hörspiel, Biografie und Kunstgeschichte. Zu den von ihr ins Deutsche übertragenen Autoren gehören die Briten Alain de Botton, James Kelman, Ali Smith, Peter May und David Bellos, die US-Amerikaner Anne Sexton, Joyce Carol Oates, William H. Gass, Gore Vidal, Henry Miller, Lily Brett und Terry Eagleton, die Kanadier Emily Carr, David Bezmozgis und Mordecai Richler sowie der Neuseeländer C. K. Stead. Sie erhielt Stipendien des Deutschen Übersetzerfonds, des Landes Baden-Württemberg und des Landes Niedersachsen.